

Tropfbewässerung

99 Prozent Zeitersparnis

Tropfbewässerung ist in der mediterranen Landwirtschaft längst selbstverständlich. Das Wasser sparende Verfahren könnte sich aber auch in Mitteleuropa zu einem Trend in Zier- und Nutzgarten entwickeln. Jürgen Herrmannsdörfer beschreibt die Technik am Beispiel einer Staudenpflanzung am Amtsgericht Kitzingen.

Die Bewässerung von Stauden und Gehölzen „über Kopf“ findet man in der Praxis häufig, ist aber fachlich gesehen nicht ratsam. Dem harten Strahl der Turbinen-Versenkregner zum Beispiel haben empfindliche Stauden und deren Blüten nichts entgegenzusetzen. Auf der anderen Seite entsteht bei dichten Gehölzen ein Sprüschatten, bei dem keinerlei Wasser an die Pflanzen im Hintergrund dringt.

Weiterhin erhöht sich bei der „Über-Kopf-Beregnung“ das Risiko von Pilz- und Rostkrankheiten. Verwendet man hierbei auch noch Leitungswasser mit einem hohen Härtegrad oder Eisengehalt, entstehen unschöne Kalk- oder Rostflecken auf Blättern und Blüten. Außerdem

ist die Bewässerung über die Blätter auch nicht ökonomisch, da ein großer Teil des Wassers verdunstet ehe es in den Boden eingedrungen ist.

Technik sorgt für optimale Wasserverteilung

Die Wasser sparenden Tropfrohr-Systeme versorgen die Pflanzen tropfgenaue und individuell mit dem kostbaren Nass. Eine Tropfrohrbewässerung ist flexibel einsetzbar und eignet sich für Zier- und Nutzgarten. Die Montage mit der Verbindungstechnik „Quick & Easy“ und den entsprechenden Rohrhältern lässt sich mühelos, auch in kleinen Parzellen, realisieren.

Die Wasserersparnis durch das Prinzip der Tropfbewässerung gegenüber der Flächenbewässerung ist enorm. Die Ursache dafür ist unter anderem ein deutlich reduzierter Verdunstungsverlust durch die punktuelle Bewässerung. Zudem gibt es keinen Verlust durch Windverwehung und, bei richtiger Dosierung, durch Versickerung oder Abfließen des Wassers an der Oberfläche.

Mit einem Bewässerungscomputer können zudem noch die günstigen Bewässerungszeiten – zwischen 3 und 4 Uhr morgens – gewählt werden. Zu dieser Zeit ist die maximale Bo-



Einfach zu handhaben: Zu zweit werden die Tropfrohre ausgebracht. Ein Mitarbeiter führt das flexible Rohr, der andere fixiert es am Boden.



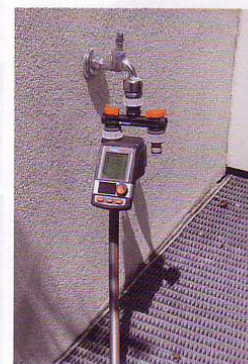
Leicht zu verbinden: Das „Quick & Easy“-Stecksystem sorgt dafür, dass man mit den Schläuchen beliebige Geometrien bauen kann.



Problemlos zu fixieren: Rohrhälter werden mittels Gummihammer in den Boden geschlagen – sie halten die Rohre an der Bodenoberfläche.



Nicht schön, aber nützlich: Was im Pflanzjahr noch an landwirtschaftliche Nutzfläche erinnert, verdeckt später die Pflanzendecke.



Frühaufsteher: Der Wasserhahncomputer sorgt für eine Bewässerung in den Morgenstunden.

denabkühlung erreicht und findet nur eine minimale Verdunstung statt. Nutzt der Betreiber dann auch noch die Möglichkeit, einen Bodenfeuchtesensor an den Bewässerungscomputer anzuschließen, wird nur dann bewässert, wenn es wirklich nötig ist.

Anlage ist schnell montiert

In dem vorliegenden Fall galt es, zwei Parzellen mit insgesamt knapp 200 m² Pflanzung aus bodendeckenden Gehölzen in den Grünflächen um das Amtsgericht in Kitzingen durch Tropfbewässerung pflegeleicht zu gestalten. Um die Fläche zu bewässern, benötigte der Hausmeister des Gebäudes zuvor zwei Stunden für einen Bewässerungsgang. Es mussten allein 70 m Schlauch ausgebracht werden, um alle Fläche erreichen zu können. Die Suche des Staatlichen Hochbauamts führten dann zu der im Folgenden beschriebenen Lösung.

Zum Einsatz kamen 460 m Tropfrohr mit 13 mm Durch-

Amtsgericht Kitzingen, Grünflächenbewässerung

Bauherr: Staatliches Hochbauamt Bayern

Planer & Ausführung:

Decker Garten & Technik
(www.decker-garten.de)

Bauzeit: 1 Tag (Juli 2008)

Baukosten: 3 029 €

Verbaute Materialien: 460 m

Tropfrohr 4 l/h 13 mm, Verbindungstechnik „Quick & Easy“ 13 mm, Rohrhälter 13 mm, Bewässerungscomputer C 1060 profi/solar (alles Gardena/Ulm)

messer und 4 l/h Durchsatz der Firma Gardena mit der dazugehörigen Verbindungstechnik „Quick & Easy“ sowie ein solarbetriebener Wasserhahncomputer C1060 des gleichen Herstellers. Die Tropfrohre wurden innerhalb eines Tages vor Ort zusammengesteckt. Die Rohrhälter wurden mit dem Gummihammer in den Boden geschlagen.

Die Pflanzen erhalten jetzt dank Wasserhahncomputer zum besten Zeitpunkt in den frühen Morgenstunden Wasser. Der Bewässerungsgang ist mit dem Dienstantritt des Hausmeisters bereits abgeschlossen. Die Zeitersparnis beträgt etwa 99 %, daran sind gelegentliche Modifikationen der Programmierung enthalten.

Text und Bilder:
Jürgen Herrmannsdörfer,
Würzburg

ANBIETER

BJ Ben Jaakow
Bewässerungstechnik
Telefon 0 93 95/87 68-0
www.benjaakow.de

Gardena
Telefon 07 31/490-246
www.gardena.de

NETAFIM Deutschland
Telefon 0 61 01/50 51-40
www.netafim.de

Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690

schwab

www.schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER